



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 20.

Dienstag, den 25. Januar 1910

25. Jahrz.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden zu einer außerordentlichen Sitzung auf Freitag, den 28. Januar laufenden Jahres, nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Allgemeine Besprechung des Entwurfs der städtischen Haushaltssatz für das Rechnungsjahr 1910.

Wiesbaden, den 22. Januar 1910.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die am 17. und 20. Januar d. J. in den Distrikten Pfaffenborn und oberes Bahnholz stattgefundenen Holzversteigerungen sind genehmigt worden.

Das Holz wird zur Ablösung hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 21. Januar 1910.
21192 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Rosenstraße 3 steht, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speiseflämmerei, Baderaum und zwei Märschen zu vermieten. Nächste Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 oder im Hause Rosenstraße Nr. 3, rechts 1. Stock, vormittags zwischen 11 und 1 Uhr erteilt.

Wiesbaden, den 31. Dez. 1909. 21155
Der Magistrat.

Kohlen für verschämte Arme.

Im verflossenen Winter war die städtische Armenverwaltung durch die Willkürtätigkeit der Wiesbadener Einwohnergemeinde in der Lage, 4025 Portionen Kohlen à 20 Kilo an verschämte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge der Arbeitslosigkeit und der noch immer bestehenden Teuerungsverhältnisse besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den begünstigten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnergemeinde die ergebene Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die zuerst zweitmäßige Unterstützung an Koblenz zu gewähren. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich Ring 67; Stadtr. Uhrmacher Baumbach, Michelberg 20; Stadtr. Postsekretär Buschmann, Bismarckring 88; Stadtr. Sanitätsrat Dr. med. Cunz, Rheinstraße 58; Stadtr. Schuhmachermeister Gul, Bismarckring 31; Bezirkvorsteher Rentner Bingel, Goethestraße 17; Bezirkvorsteher Tepizer Heinrich Neher, Bleichstr. 12; Bezirkvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 88; Bezirkvorsteher Rentner Kadesch, Querfeldstr. 3; Bezirkvorsteher Lechter Hartmann, Scharnhorststraße 17; Bezirkvorsteher Kaufmann Flöckner, Wellstrasse 6; Bezirkvorsteher Architekt Kurt Knauthstraße 2; Bezirkvorsteher Kaufmann Georg Stritter, Michagasse 58; Bezirkvorsteher Kaufmann Roedel, Langgasse 24; Bezirkvorsteher Schuhmachermeister Klumpf, Saalgasse 18; Bezirkvorsteher Hotelbesitzer Ludwig Walther, Langgasse 42; Bezirkvorsteher Apotheker Vollmer, Hainerweg 10, sowie das städtische Armenbüro, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Erneut haben sich zur Entgegennahme von Gaben gültigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2 und Neugasse 2; Herr Hoflieferant Emil Hees, gr. Burgstraße 18; Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Rollath, Michelberg 14; Herr Emil Schmid, Papierhandlung, Langgasse 88. 21161

Wiesbaden, 2. Oktober 1909.

Namens der städtischen Armendeputation:
Travers, Beigeordneter.

Die Natural-Berufsliegungsstation, Platzerstraße Nr. 2, verläuft: Kiefernholz (fein gespalten) pro Sac. 1,10 M., Buchenholz (geknüpft) pro Gentner 1,40 M., pro Raummeter 13 M.

Das Holz wird frei ins Haus geliefert.

Bestellungen nimmt der Haushalter des Evangelischen Hauses, Platzerstraße 2, entgegen.

Sicherlich wird, daß durch die Abnahme von Holz der humanitäre Zweck der Anstalt gefördert wird.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1909. 21162

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erachtet:

1. des Tagl. Jakob Bengel, geb. am 12. 2. 1853 zu Wiesbaden. — 2. des Tagl. Johann Böckert, geb. am 17. 3. 1898 zu Schleiden. — 3. des Büffettiers Albert Berger, geb. am 25. Februar 1872 zu Heuerbach. — 4. des Maurergesellen August Bergfeld, geb. am 23. 10. 1878 zu Wiesbaden. — 5. des Schlosserbüfsten Georg Bergfeld, geb. am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 6. der leb. Dienstmagd Anna Baumgart, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz.

7. Tagl. Peter Binnfeld, geb. am 17. 3. 1881 zu Mainz und dessen Ehefrau Johanna, geb. Pfeifer, geb. am 26. 1. 1884 zu Biebrich. — 8. der lebende Dienstmagd Karoline Bos, geb. am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 9. der leb. Antonietta Brünnma, geb. am 6. 10. 1886 zu S-Grafschaft. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 11. Ehefrau Karl Buhlmann, Maria, geb. Götsche, geb. am 27. 8. 1889 zu Biebrich. — 12. des Grundgräbers Josef Egenolf, geb. am 11. 12. 1873 zu Oberjossa. — 13. des Mühlenbauers Wilhelm Bayh, geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleiden. — 14. des Tagl. Wilhelm Frohn, geb. am 7. 8. 1866 zu Springen. — 15. des Tagl. Theobald Hellmeister, geb. am 10. 12. 1866 in Gau-Algesheim. — 16. des Pflasterers Bernhard Hendrichs, geb. am 4. Juni 1872 zu Lippstadt. — 17. des Schreibers Theod. Hofmann, geb. am 10. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 18. des Dachdekers Johann Hörschler, geb. am 5. 5. 1871 zu Gerolsheim. — 19. des Taglöhners Albert Kaiser, geb. am 20. April 1866 zu Sommerda. — 20. des Schlossergräbers Wilhelm Klees, geboren am 1. 2. 1878 zu Bessenbach. — 21. der lebende Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 22. des Kutschers Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 23. der Ehefrau des Taglöhners Simon Kopp, Christiane, geb. Bausch, geb. am 11. 5. 1875 zu Wiesbaden. — 24. des Glasermeisters Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 25. des Reisenden Bruno Lechner, geb. am 23. 11. 1866 zu Rausle. — 26. des Tagl. Friedrich Lieber, geb. am 5. 7. 1872 zu Kuringen. — 27. Hermine Matthes, geb. am 6. 9. 1879 zu Wiesbaden. — 28. des Tapetiergräbers Willy Manbach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden. — 29. des Bädergräbers Louis Maderoth, geb. am 15. April 1874 zu Meerenberg. — 30. des Taglöhners Wilhelm Möller, geboren am 25. 10. 1870 in Wiesbaden. — 31. des Taglöhners Stephanus Naubheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 32. des Taglöhners Georg Ott, geboren am 25. 5. 1879 zu Ems. — 33. des Tapetiergräbers Karl Rehm, geb. am 8. 11. 1867 zu Wiesbaden. — 34. des Kaminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Wiesbaden. — 35. des Tapetiergräbers Otto Reinhart, geb. am 3. März 1845 in Altenau. — 36. des Schneider Ludwig Schäfer, geb. am 14. 7. 1868 zu Rosbach. — 37. der ledigen Hedwig Schaumburg, geb. am 19. 11. 1881 zu Mandenburg. — 38. des Installateurs Heinrich Schmid, geb. am 17. 3. 1872 zu Kroningen. — 39. der leb. Maria Schmidt, geb. am 1. 2. 1886 zu Heiligen. — 40. des Kaufm. Herm. Schnabel, geb. am 27. April 1882 zu Weißlar. — 41. der ledigen Dienstmagd Karoline Schöffer, geb. am 20. 3. 1879 zu Wiesbaden. — 42. des Kutschers Max Schönbaum, geb. am 29. 5. 1877 zu Oberdöllendorf. — 43. der Ehefrau des Taglöhners Johann Stähle, Maria, geb. Kraatz, geb. am 31. 1. 1882 zu Tübingen. — 44. des Reisenden Rudolf Steiner, geb. am 1. 3. 1873 zu Olimpia. — 45. des Tagl. Wilhelm Urban, geb. am 3. 12. 1872 zu Würselen. — 46. des Taglöhners Christ. Vogel, geboren am 9. September 1888 zu Weinberg. — 47. des Taglöhners Friedrich Volkmar, geb. am 17. März 1871 zu Siegburg. — 48. des Tanderts Philipp Wieseborn, geb. am 19. 1. 1877 zu Mainz. — 49. der ledigen Johanna Zimmermann, geb. am 20. 5. 1888 zu Wiesbaden. — 50. der Witwe des Fuhrmanns Jakob Binsler Emilia geborene Wagendanz, geb. am 9. Dez. 1872 zu Wiesbaden. Wiesbaden, den 15. Januar 1910. 21190

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Tellerstricken, Pappwolle, Hanfseile usw. im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vorgenommen werden.

Angebotsformulare u. Berdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Vorzahlung von 50 Pf bezogen werden.

Beschloßene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, 12. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, 21. Januar 1910.

Städtisches Kanalamt.

Berdingung.

Die Bewässerungsanlage für die Straßenbahnenhalde an der Bleidstraße Nr. 13 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausführlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder beiziegeldfreie Einsendung von 1 M bezogen werden.

Beschloßene und mit der Aufschrift „Q. A. 76“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, 29. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzurichten.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Ausschlagsverteilung berücksichtigt.

Ausschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 21. Januar 1910.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Stadt. Alzic-Amt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Alzicamtes vom 15. Januar bis einschl. 21. Januar 1910 folgende:

Fougaret. R. Pr. d. B. Pr. d. W. Pr. d. P.

Hater 100 kg 16 40 17 —

Stroh 100 6 60 7 —

Heu 100 11 — —

Viertelkäse 1 kg 260 3 —

Käsebutter 1 250 260

Käsebutter 1 11 — 13

Trinsfeier 1 8 — 10

Käse-Ciabatta 1 6 — 7

Hanfbäck 100 5 — 7

Käseflocke 4 — 5

Eßkartoffeln 100 kg 5 50 7 —

Reine Kartoffeln 1 — —

Zwiebeln 50 4 50 5 —

Knoblauch 1 12 — 14

Endivien 1 80 1 —

Rotkohl 1 8 — 10

Rotkohl 1 kg. 16 — 20

Rotkohl 1 16 — 20

Wirsing 1 16 — 20

Alte gelbe Blüten 1 Stück — —

Rettich 1 Stück — —

Trüffelrettich 1 Stück — —

Radicchio 1 Stück — —

Broccoli 1 4 — 5

Weißkraut 50 kg — —

Weißkraut 1 kg 12 — 16

Weißkraut 1 Stück 12 — 20

Rotkraut 1 kg 16 — 20

Rotkraut 1 Stück 18 — 35

Wirsing 1 Stück 10 — 15

Blumenkohl (hiesiger ausländ.) 1 50 — 60

Nosensohl 1 kg 50 — 60

Grüner Knoll 1 28 — 30

Hühnerfleisch 1 13 — 15